



Am Anfang war die Erde dunkel und leer. Und nichts lebte auf ihr nur die Wellen des Wassers schlugen an die Ufer, der Wind strich über die Felsen und das Feuer ruhte im Berg. Ungezählte Zeitalter lebten die Elemente so beieinander bis eines Tages die Erde ein Kind gebar. Es war ein kleiner Keim, der aus dem Boden spross. Und die anderen Elemente staunten über dieses Ding und brachten Geschenke zu dem Kind. Das Wasser nährte den Spross auf dass er gesund und groß werde, die Luft schenkte ihm eine geschmeidige Gestalt auf dass er nicht breche und das Feuer schenkte dem Spross eine Blüte, leuchtend rot wie es selbst war. So wurde der Spross zur Blume und wuchs bis in den Himmel hinein. Höher und höher wuchs die Blume unter der der Fürsorge der Elemente welche sich sehr darüber freuten. Und eines Tages, als die Blume schon den Himmel berührte öffneten sie Ihre Blüte und gebar die Sonne. Doch so nah an der Sonne konnte die Blume nicht sein und begann zu verdorren. Die Elemente versuchten sie zu schützen und das Wasser bildete Wolken die Schatten spendeten, die Luft schob die Sonne beiseite und die Erde gab der Blume von ihrer Kraft. Nur das Feuer war untätig und freute sich ob der

Sonne die seinesgleichen war. Doch obwohl die anderen Elemente sich mühten, starb die Blume und stürzte um. Da begannen die Elemente zu streiten wer von ihnen daran Schuld sei und rasten vor Zorn. In Ihrem Kampf miteinander merkten sie nicht, dass aus den Überresten der Blume viele neue Blumen gewachsen waren und sich diese weit verbreiteten. Als dann die Elemente Ihre Blindheit erkannten, begannen sie Frieden zu schließen und kümmerten sich fortan um das neu erwachte Leben. Doch einen Frieden, wie am Anfang der Zeit, gab es seither nie wieder.

So wird von der Entstehung des Lebens und der Uneinigkeit der Elemente erzählt.

Als vor etwa 3000 Jahren der große Krieg um die Goldfelder im Herzen Altragerias ausbrach, starben viele gute Menschen, Elfen und Zwerge. Heute ist nicht mehr bekannt, wie es dazu kommen konnte, nur weiß man, dass die Verluste so gewaltig waren, dass sich die großen Herrscher der damaligen Zeit zu Verhandlungen trafen und eine gemeinsame Währung ersannen um ihre Völker zu schützen und dem Krieg ein Ende zu bereiten. Diese Währung sollte kein Symbol eines bestimmten Volkes tragen und so einigten sich die Herrscher auf das Symbol der Feuerlilie das fortan alle Münzen prägen sollte. Diese Tradition wurde seither nicht aufgegeben. Natürlich gibt es Münzen mit anderer Prägung in Altrageria, doch konnten sich diese nicht gegen die Feuerlilienmünzen durchsetzen, die für Ihre Reinheit und hohen Wert bekannt sind.